

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Kunst, Ausgabe: 32

Titel: Fun-Bike - Modell eines Fahrrads (13 S.)

### Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.eDidact.de/sekundarstufe](http://www.eDidact.de/sekundarstufe).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@eDidact.de](mailto:service@eDidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

**Fun-Bike – Modell eines Fahrrads**

32/3

**Vorüberlegungen****Lernziele:**

- Die Schüler tauschen vorhandenes Wissen zum Thema Fahrrad aus.
- Sie erhalten einen kurzen Überblick zur Geschichte des Fahrrads.
- Nachdem sie Skizzen ihres eigenen Fun-Bikes gemacht haben, bauen sie ein ca. 20-30 cm großes Modell davon.

**Anmerkungen zum Thema:**

In dem *Wiener Übereinkommen über den Straßenverkehr vom 8. November 1968* sind Fahrräder im Sinne des Straßenverkehrs „jedes Fahrzeug mit wenigstens zwei Rädern, das ausschließlich durch die Muskelkraft auf ihm befindlicher Personen, insbesondere mithilfe von Pedalen oder Handkurbeln, angetrieben wird“<sup>1</sup>.

Freiherr von Drais hat 1817 das erste einspurige Zweirad, von ihm als „Laufmaschine“ oder „Draisine“ bezeichnet, erfunden. Seine „Draisine“ funktionierte wie die heutigen Laufräder für Kinder: Der Fahrer saß zwischen den beiden Rädern und stieß sich mit den Füßen vom Boden ab. Durch einen Lenker, der mit dem Vorderrad verbunden war, konnte die „Laufmaschine“ gesteuert werden. Es wird als „Urvater“ des modernen Fahrrads bezeichnet.

In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurde das Fahrrad vor allem für die arbeitende Bevölkerung, die immer weitere Strecken zur Arbeit zurücklegen musste, das wichtigste Fortbewegungsmittel. Nach Ende des Zweiten Weltkriegs verdrängte das größere Angebot motorisierter Zweiräder das Fahrrad von seinem Platz. Erst in den 70er Jahren – mit wachsendem ökologischen Bewusstsein – wurde es wieder zum wichtigsten Fortbewegungsmittel im Nahverkehr.

Heute ist ein Fahrrad für uns als Fortbewegungsmittel nicht mehr wegzudenken. Es bleibt das günstigste Individualverkehrsmittel, das auch ohne Führerschein gefahren werden kann. Für Kinder und Jugendliche war bzw. ist das Fahrrad häufig das einzige Fortbewegungsmittel außer den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Wir unterscheiden heutzutage verschiedene Fahrradtypen: Mountainbike, Rennrad, Tourenrad, Kunstfahrrad, Tandem, Trekkingrad, Transportfahrrad, Spezialfahrrad (z.B. für Menschen mit einem Handicap), Fahrrad mit Hilfsmotor usw.

Die Verkehrssicherheit eines Fahrrads ist gegeben, sobald es eine Bremsanlage (zwei voneinander unabhängige Bremsen), eine Klingel und eine Beleuchtungseinrichtung (ein weißer und ein roter Scheinwerfer, der jederzeit betriebsbereit sein muss) besitzt. Außerdem müssen am Heck ein roter Rückstrahler bzw. an den Speichen der Reifen Katzenaugen angebracht sein. Einräder gelten nicht als Fahrrad sondern rechtlich gesehen als Spielzeug. In einigen Schulen wird im sechsten Schuljahr im Bereich der themenorientierten Projekte das Thema „Fahrrad“ behandelt. Während die Schüler sich mit allen Bereichen rund ums Fahrrad beschäftigen (Fahrradteile, Fahrradreparatur, Verkehrsschilder, Radfahren in der Umgebung usw.) wäre ein gleichzeitiger Modellbau des *Fun-Bikes* im Fach Bildende Kunst ideal.

**Infobox**

Thema:	<b>Fun-Bike – Modell eines Fahrrads</b>
Bereich:	<b>Körperhaftes und räumliches Gestalten Plastik – Skulptur und Objekt</b>
Klasse(n):	<b>5. bis 7. Jahrgangsstufe</b>
Dauer:	<b>4 bis 6 Stunden</b>

<sup>1</sup> Quelle: [www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de) - Suchbegriff: „Fahrrad – gesetzliche Bestimmungen“

**Internetseiten zur Vorbereitung:**

- [www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de) → Suchbegriff: Fahrrad
- <http://hausnawi.at>

**Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:**

1. Schritt: Informationsaustausch zum Thema Fahrrad
2. Schritt: Skizzen des eigenen *Fun-Bikes*
3. Schritt: Modell des *Fun-Bikes*

**Checkliste:**

<b>Klassenstufen:</b>	• 5. bis 7. Jahrgangsstufe
<b>Zeitangaben:</b>	• 4 bis 6 Unterrichtsstunden
<b>Vorbereitung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Abfallmaterialien sammeln</li> <li>• <b>M 1<sub>(1)</sub></b> und <b>M 2<sub>(1+2)</sub></b> als Arbeitsblatt oder auf Folie kopieren</li> <li>• <b>M 1<sub>(2)</sub></b> und <b>M 2<sub>(3)</sub></b> auf Folie kopieren</li> </ul>
<b>Technische Mittel:</b>	• Beamer oder Overheadprojektor
<b>Materialien:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• DIN-A4-Blätter für die Skizzen</li> <li>• Heißklebepistole(n)</li> <li>• LötKolben und Lötzinn (je nach Alter der Schüler)</li> <li>• verschiedene Werkzeuge wie Sägen, Zangen usw.</li> <li>• Schneidmesser (Cutter)</li> <li>• Klebstoff</li> <li>• Scheren</li> <li>• verschiedene Abfallmaterialien: Blech, Becher, Draht, CDs, Stoff, Plastikrollen, Gummibänder, Schachteln, Holz, Korken, Schnur usw.</li> </ul>

## Unterrichtsplanung

**1. Schritt: Informationsaustausch zum Thema Fahrrad**

- Im Unterrichtsgespräch tauschen die Schüler Informationen rund um das Thema Fahrrad (z.B. Teile des Fahrrads, verschiedene Fahrradtypen, Verkehrssicherheit) aus. Nicht vorhandenes Wissen wird von der Lehrkraft ergänzt.
- Sie erhalten einen kurzen Überblick zur Geschichte des Fahrrads.

Der Einstieg in diese Unterrichtseinheit ist auf viele verschiedene Arten möglich. Je nach Lage der Schule kommen einige Schüler mit dem Fahrrad in die Schule. Dazu kann eine Besichtigung der Schülerfahrräder den Einstieg bilden (Unterscheidung der verschiedenen Fahrradtypen: Mountainbike, Tourenrad, Rennrad, BMX-Rad usw.). Besonders originell ist es – dies ist jedoch von der Lage des Fachraums abhängig –, wenn die Lehrkraft auf dem Fahrrad in den Unterrichtsraum fährt.

Ist dies alles nicht möglich, kann ein kurzes Quiz in der Art des Spiels TABU das Unterrichtsthema einführen. Bei dem Spiel TABU bekommt eine Person eine Karte, auf der ein Begriff steht, der von den anderen erraten werden muss. Die Person, die den Begriff erklärt, darf bei der Beschreibung verschiedene Wörter nicht benutzen, was das Erklären erschwert (hier wäre der zu erratende Begriff z.B. FAHRRAD – Wörter, die nicht verwendet werden dürfen: Lenker, Sattel, Reifen, Klingel, Gepäckträger, Licht, Katzenauge usw.).



Steht ein Fahrrad als Objekt zur Verfügung, sollen die wichtigsten Bestandteile des Fahrrads benannt und besprochen werden. Dazu dient zur Unterstützung das **Arbeitsblatt** „Teile des Fahrrads“ (siehe **M 1<sub>(1)</sub>** und **Lösungen M 1<sub>(2)</sub>**). Stehen Computer zur Verfügung, so kann dieser Teil auch als Quiz von jedem Schüler gelöst werden. (Internetseite: [http://hausnawi.at/kinderzimmer/quiz/k\\_q\\_fahrradteile.htm](http://hausnawi.at/kinderzimmer/quiz/k_q_fahrradteile.htm))

Nach diesem kurzen Einstieg soll ein gemeinsames Gespräch über die Geschichte des Fahrrads beginnen. Dazu können die **Arbeitsblätter** „Geschichte des Fahrrads“ (siehe **M 2<sub>(1)</sub>** und **M 2<sub>(2)</sub>**) als Kopie ausgeteilt oder als Folie gezeigt werden. Die einzelnen Bilder werden auseinandergeschnitten und im Heft oder auf einem Blatt in der richtigen Reihenfolge zusammengeklebt. Zum Vergleichen der Ergebnisse kann eine **Lösungsfolie** (siehe **M 2<sub>(3)</sub>**) eingesetzt werden.

**2. Schritt: Skizzen des eigenen Fun-Bikes**

- Die Schüler erfinden ihr eigenes Fun-Bike und zeichnen davon Skizzen.

Nachdem die Schüler sich mit der Geschichte des Fahrrads und mit verkehrssicheren Fahrrädern auskennen, sollen sie ihrer Fantasie freien Lauf lassen können und ein persönliches *Fun-Bike* erfinden. Das *Fun-Bike* soll ein einzigartiges Fahrrad mit besonderen Funktionen (auch gerne unrealistische Funktionen wie Düsenantrieb, Getränkespender usw.) sein. Es kann lustig sein, muss nicht verkehrstauglich sein, kann motorisiert sein, kann mehrere Laufräder haben usw. Eventuell kann im Unterrichtsgespräch die Fernsehshow „Pimp my Bike“ erwähnt werden. Meist ist diese unter Jugendlichen bekannt.

In diesem zweiten Unterrichtsschritt sollen die Schüler Skizzen mit Detailzeichnungen des *Fun-Bikes* entwerfen (DIN A4) und sich Gedanken zu den von ihnen benötigten Materialien machen. Beschreibungen in Textform zu Funktionen, Aussehen usw. des Fahrzeugs sind hilfreich und notwendig. Die Schüler können ihren Fahrzeugen Namen geben.